

Presseinformation - 03/07

zum Bau und zur Übergabe der ersten Großanlage zur Aufbereitung von Biogas zu hochreinem Bioerdgas bzw. Biomethan nach dem BCM[®]-Verfahren

Die DGE GmbH verfügt über die Schutzrechte und das know how zur Aufbereitung von Biogas zu Bioerdgas bzw. Biomethan in hochreinen Qualitäten. Mit dieser Technologie kann wirtschaftlich aus Biogas eine solche Gasqualität erzeugt werden, die unproblematisch in vorhandene Erdgasnetze eingespeist werden kann. Damit wird gegenüber der jetzigen standortbedingten Verstromung der Biogase ein wesentlich höherer energetischer Wirkungsgrad möglich. Seit Oktober 2006 läuft im nördlichen Niedersachsen ein Prototyp dieser Anlage und hat seine Leistungsfähigkeit bewiesen. Die Methanqualitäten liegen bei über 99 %, die Methanverluste liegen unter 0,1 %. Gegenüber anderen Verfahren gibt es erhebliche technische und wirtschaftliche Vorteile, die DGE GmbH bestimmt mit ihrer Technologie den Stand der Technik.

An dem Bau der ersten Großanlage für eine Aufarbeitungskapazität von 600 m³/h Biogas nach dem BCM[®]-Verfahren der drucklosen Aminwäsche waren Firmen aus Sachsen-Anhalt beteiligt, wie z.B. die DSD Streicher Anlagenbau GmbH Gommern, die Digtale GmbH Wittenberg und die Leithmann Maschinen- und Apparatebau GmbH Wittenberg. Weitere Firmen aus Mitteldeutschland werden künftig in die Fertigung von Großanlagen einbezogen. Mit dem Institut für Nichtklassische Chemie der Universität Leipzig und der Verbundnetz Gas AG Leipzig gibt es eine enge Zusammenarbeit.

Es ist möglich, solche Anlagentypen bis einer bestimmten Größe in Containerbauweise zu fertigen. Industrieanlagen mit einer noch größeren Dimensionierung sind in der Planungsphase.

Die MT Energie GmbH in Rockstedt (Niedersachsen) hat von der DGE GmbH im Rahmen eines Lizenzvertrages entsprechende Rechte für den Bau und Vertrieb dieser Schlüsseltechnologie erworben und hat die Lizenzierung für den Raum der EU und Nordamerika erhalten. Inzwischen hat der Investor mit dem Aufbau entsprechender Fertigungskapazitäten begonnen und wird sein Arbeitskräftepotential wesentlich ausbauen. Die Grundsteinlegung für den Aufbau von Fertigungsstätten in Zeven erfolgte kürzlich im Beisein des Ministerpräsidenten von Niedersachsen.

Die erste Großanlage wird am 22.08.2007 an die MT Energie GmbH Rockstedt übergeben, mit Tiefladern nach Zeven transportiert und dort an einen Biogaskomplex angeschlossen.

Der Bedarf nach derartigen Anlagen ist sehr groß, es liegt eine erhebliche Anzahl von Vorbestellungen aus dem In- und Ausland vor.

14.08.2007